

lassung gibt zur Ausbildung der kleineren oder grösseren Hohlräume (der sog. Augen) in dem plastischen Teig der Käse. Die an dem normalen, die Lochbildung der Käse bedingenden Gährungsprocesse sich betheiligenden Mikroben sind:

- | | |
|------------------|---|
| I. Sprosspilze. | <ol style="list-style-type: none"> 1. Gewöhnliche Torula- und Hefearten. 2. Milchzuckervergärende Torula- und Hefearten: <ol style="list-style-type: none"> a) <i>Saccharomyces lactis</i>, Duclaux, b) <i>Sacchar. l.</i>, Adametz, c) <i>Sacchar. Tyrocola</i>, Beyerink, d) <i>Sacchar. l.</i>, Weigmann, e) <i>Sacchar. l.</i>, Kayser, f) die milchzuckervergärende Hefe der Olmützer-Quargel, Adametz-Winkler etc. |
| II. Spaltspilze. | <ol style="list-style-type: none"> 1. Virulente Varietäten verschiedener Arten von Milchsäurebakterien: <ol style="list-style-type: none"> z.B. a) <i>Bacterium acidilactici</i>, Var. I., Grotenfeld b) - - - - - II., - c) <i>Bacillus acidilactici</i>, Grotenfeld u. A. 2. (Möglichenfalls unter gewissen Umständen auch die gewöhnlichen Milchsäurefermente: <ol style="list-style-type: none"> a) <i>Bac. acidilactici</i>, Hueppe und dessen Varietäten, b) der Quist'sche Milchsäurebacillus, c) <i>Micrococcus acidilactici</i>, Marpm., d) <i>Bacter. limbatum acidilactici</i>, Marpm., e) <i>Sphaerococcus acidilactici</i>, Marpm. u. A.) 3. Bakterien, welche für gewisse Käsesorten und an gewissen Örtlichkeiten die Bedeutung echter Reifungspilze, nebenbei aber die Fähigkeit besitzen, gasförmige Nebenproducte zu liefern: <ol style="list-style-type: none"> z.B. a) <i>Tyrothrix (Bacillus) urocephalum</i>, Duclaux, b) <i>Tyrothrix (Bacillus) tenuis</i>, Duclaux. 4. Echte Gährungs- (Blähungs-) Erreger aus der Gruppe der Spaltspilze, falls sie nur vereinzelt in der Käsemasse vorkommen oder aber ihre Virulenz aus irgend welchem Grunde eine geringere ist. |

Einrichtung zur Herstellung von Käse von H. Ohl (D.R.P. No. 66 853).

Neue Bücher.

J. Herzfeld: Die Praxis der Färberei. Unter Berücksichtigung der Appretur. Fischer's technologischer Verlag (Fischer u. Heilmann) Berlin 1893. Baumwoll-Leinen-Jutenessel-Woll-Seidenfärberei und Färberei gemischter Gewebe. Färberei - Calculation. Anlage und bauliche Einrichtung von Färbereien und Bleichereien. 532 S.

Der Verfasser hat sich in seiner neuesten fertig vorliegenden Arbeit, welche die Fortsetzung bez. Ergänzung seiner früheren über das „Färben und Bleichen der Textilfasern“ erschienenen beiden Werke bildet, die Aufgabe gestellt, der gesamten Färbereitechnik eine ausführliche systematische Beschreibung zu widmen.

Es ist dies keine kleine und leichte Aufgabe; wenn auch die Färberei aus der Empirie heraus-

getreten und immer mehr nach klarer, zielbewusster Arbeit strebt, so bildet doch die Erfahrung, das praktische Ausnutzen der örtlichen Lage und Verhältnisse, die Rücksichtnahme auf den Wunsch der Kundschaft u. s. w., wie in jedem Gewerbe, so auch in der Färberei das Hauptmoment der Praxis, welches aus verschiedenen Gründen sich dem Theoretiker nicht immer erschliessen kann.

Es ist daher die Literatur der „Praxis“ der Gewerke immer nur zum Theil abschliessend und ein derartiges Werk wie das vorliegende kann naturgemäss nicht alles für den Praktiker erschöpfen. (Vielleicht beabsichtigt auch der Verfasser, das ebenfalls zur „Praxis der Färberei“ gehörende Capitel über Stroh, Federn, Steinnuss, Elfenbein u. dgl. m. besonders zu bearbeiten.)

Wir waren nach Vorstehendem anfangs dem Werke etwas skeptisch gegenüber, müssen aber am Schlusse desselben gestehen, dass das Möglichste geschehen ist. Mit grossem Fleisse sind die wichtigsten Färbeverfahren in klarer und auch dem Nichtchemiker verständlicher Sprache zusammengetragen und übersichtlich geordnet unter anerkennenswerther Berücksichtigung der Färbereispecialitäten.

Die Literatur und die einschlägigen Patentbeschreibungen sind genügend berücksichtigt, ebenso machen die sauberen Maschinenzeichnungen einen guten Eindruck. Eine werthvolle Beigabe für den angehenden Praktiker bilden auch die Capitel über Färbereicalculation und bauliche Einrichtungen von Färbereien und Bleichereien.

Wir zweifeln nicht, dass das Werk in Fachkreisen willkommen geheissen wird, wie es andererseits nicht verfehlen dürfte, dem Praktiker eine Fülle an Belehrung und Anregung zu bieten.

Dr. C. F. Gohring.

K. Windisch: Tafel zur Ermittlung des Alkoholgehaltes von Alkohol-Wassermischungen aus dem spec. Gewicht. (Berlin, Julius Springer.) Pr. 1,40 M.

Während die von der Normal-Aichungscommission angenommene Alkoholtafel sich auf die Ermittlungen von Mendelejeff stützt, liegen der in den Laboratorien meist verwendeten Hehner'schen Tafel die Fownes'schen Zahlen zu Grunde, welche sich auf $15\frac{5}{9}^0$ beziehen. Es ist sehr wünschenswerth, wenn auch in den Laboratorien die von der Normal-Aichungscommission angenommenen Zahlen eingeführt werden, welche den vorliegenden Berechnungen von Windisch zu Grunde liegen.

H. Wichelhaus: Wirthschaftliche Bedeutung chemischer Arbeit. (Braunschweig, Fr. Vieweg und Sohn.) Pr. 60 Pf.

Verf. gibt einen empfehlenswerthen kurzen Überblick über die wirthschaftliche Bedeutung der chemischen Industrie (ausschl. Gährungsgewerbe, Hüttenwesen, Gerberei u. dgl.) und schliesst:

„Demnach ist Alles, was seit Liebig's Zeiten von Staatswegen für den Unterricht in Chemie aufgewendet wurde, ein vortrefflich angelegtes Kapital; es wäre Undank und Kurzsichtigkeit zugleich, wenn man vor Ausgaben, welche für die

weitere Entwicklung dieser Wissenschaft von Sachverständigen als nothwendig bezeichnet werden, ängstlich zurücktreten wollte.“

E. Priwoznik: Vorkommen von Tellur und dessen Gewinnung aus seinen Erzen. (Wien, A. Hölder.)

Auf 32 S. gibt Verf. eine kritische Übersicht über die bisher vorgeschlagenen Verfahren der Tellurgewinnung und beschreibt dann eingehend Gewinnung und Eigenschaften des Tellurs.

Götze: Taschenkalender zum Gebrauche bei Handhabung der Arbeiter-Versicherungsgesetze 1893.

W. Weber: Das deutsche Patentgesetz vom 7. April 1891 nebst Gesetz betr. den Schutz von Gebrauchsmustern vom 1. Juni 1891. (Essen, G. Bädeker.) Pr. 4 M.
Allen, welche mit Patenten zu thun haben, zu empfehlen.

G. Pizzighelli: Anleitung zur Photographie für Anfänger. 5. Aufl. (Halle a. S., W. Knapp.)

Für Liebhaber der Photographie ein empfehlenswerther Führer.

A. Tschirch: Das Kupfer vom Standpunkte der gerichtlichen Chemie, Toxikologie und Hygiene (Stuttgart, F. Enke). Pr. 4 M.
Verf. ist gegen das Verbot des Kupfers in Nahrungs- und Genussmitteln.

F. A. Aschner: Glühlicht mittels Gas erzeugt (Leipzig, O. Leiner).
Ungünstige Urtheile über das Auer'sche Licht.

E. Meusel: Der Monismus der chemischen Elemente (Liegnitz, E. Scholz). Pr. 3 M.

Verf. meint, dass die Atome der verschiedenen Elemente nur durch verschiedene Dichtung, ungleichartige Raumerfüllung und ungleiche Mengenanhäufung ein und derselben Materie entstanden sind.

Vittorio Villavecchia: Annali del Laboratorio chimico centrale delle Gabelle. Bd. 2 (Rom, 1893).

Ein stattlicher Band mit werthvollen Mittheilungen über Saccharimetrie, Ole, Durra u. A.

K. Elbs: Die Akkumulatoren (Leipzig, J. A. Barth). Pr. 1 M.

Die kleine Schrift gibt eine gemeinfassliche Darstellung der Wirkungsweise, Leistung und Behandlung der Akkumulatoren mit Berücksichtigung der elektrolytischen Bestimmungen; sie ist daher auch für analytische Laboratorien beachtenswerth.

J. M. Eder: Jahrbuch für Photographie und Reproductionstechnik für das Jahr 1893.

Der vorliegende 7. Jahrgang reiht sich den früheren durchaus würdig an; er wird allen Freunden der Photographie Freude machen.

Patentanmeldungen.

Klasse:

(R. A. 20. April 1893.)

12. R. 7438 Darstellung von leicht löslichen Doppelsalzen des Chinins. — J. B. F. Rigaud in Paris. 19 Juli 1892
22. B. 14218 Darstellung von Auramin. (Zus. z. P. No. 53 614) — Badische Anilin- und Sodafabrik in Ludwigshafen a. Rh. 18 Jan 1893.
23. Sch 7955. Satzfang-Apparat für Petroleum, Benzin u dergl. — C. Schmidt in Breslau 13 April 1892.

(R. A. 24. April 1893.)

10. F. 6657. Feueranzünder. — R. Fallnicht in Hamburg. 15 März 1893
- K. 10 475 Trockenthurm für Kohle. — (Zus. z. P. No 58 684) — H Kupper in Herne i. W. 23. Febr. 1893.
12. F. 5900. Darstellung von Kresotinsäureacetylaminophenylestern. (Zus. z. P. No. 62 533) — Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co. in Elberfeld. 4. März 1892
- F. 6091. Verseifung von Phenoläthern mittels Aluminiumchlorid — Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co. in Elberfeld. 4. Juni 1892
22. F. 6147. Darstellung von α -Naphtol aus α -Naphtylamin — Farbwerke vorm. Meister Lucius & Bruning in Höchst a. M. 11. Juli 1892.
- F. 6577. Darstellung von Condensationsproducten von Formaldehyd und Nitrophenolen und Nitrophenoläthern. — Farbwerke vorm. Meister Lucius & Bruning in Höchst a. M. 15 Febr 1893
- F. 6691 Darstellung der α_1 Naphtol $\beta_2 \alpha_2$ disulfosäure aus der α -Naphtylaminsulfosäure & des Pat. No 45 776. — Farbwerke vorm. Meister Lucius & Bruning in Höchst a. M. 11. Juli 1892
- F. 6693 Darstellung der α Naphtoltrisulfosäure des Pat. No. 56 058 aus α -Naphtylamintrisulfosäure — Farbwerke vorm. Meister Lucius & Bruning in Höchst a. M. 11 Juli 1892
28. R. 7718 Rieselgerbung. — P. F. Reinsch in Erlangen. 28 Juli 1892
39. P. 5583 Centrifuge zum Auswaschen von Zucker. — G. Proeber in Braunschweig 30. Jan. 1892.
- P. 5888. Bernieselungs-Verdampfapparat. — E. Passburg in Breslau. 17. Aug. 1892.
- S. 7109. Reinigung von Rübensäften mit Eisenoxychlorid. — M Spunt und Schachtrupp in Landsberg b. Halle. 6 Febr. 1893.

(R. A. 27. April 1893.)

12. H. 12476. Herstellung von Aldehydoguajacolsäure. — F. von Heyden Nachf. in Radebeul bei Dresden. 13 Juli 1892 *
22. F. 6121 Darstellung der α_1 -Naphtylamin- und α_1 -Naphtol- $\alpha_2 \alpha_2$ disulfosäure und der entsprechenden Perisulfonsulfosäure. — Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co. in Elberfeld 25. Juni 1892
- F. 6194 Darstellung des p Diamidophenylbenzimidazol. — Farbwerke vorm. Meister Lucius & Bruning in Höchst a. M. 30 Juli 1892
- F. 6296. Darstellung einer Monosulfosäure des $\alpha_1 \beta_1$ -Naphtohydrochinons. — Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co. in Elberfeld. 11. October 1892.
- F. 6314. Darstellung von Baumwolle direct farbenden Disazofarbstoffen aus p Diamidophenylbenzimidazol — Farbwerke vorm. Meister Lucius & Bruning in Höchst a. M. 19. October 1892.
28. K 9429. Haute-Walkfuss (Zus. z. P. No. 56 062) — H Kirberg in Hilden b. Dusseldorf. 4. Febr. 1892.
- St. 3486 Verfahren zur Umwandlung lotharer Felle in weisssgare. — A. J. Strauss in Paris 6. Febr. 1893.
75. C 4225 Gewinnung von Ammoniak aus Leuchtgas und den Ammoniakwassern der Kohlendestillation und -Ver-